

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Ansgar Schledde (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz namens der Landesregierung

Deichverteidigungsplatz in Seevetal-Over (Teil 2)

Anfrage des Abgeordneten Ansgar Schledde (AfD), eingegangen am 02.07.2024 - Drs. 19/4793, an die Staatskanzlei übersandt am 03.07.2024

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz namens der Landesregierung vom 15.07.2024

Vorbemerkung des Abgeordneten

Presseberichten zufolge beabsichtigt der Harburger Deichverband, in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) in Seevetal-Over einen neuen Deichverteidigungsplatz errichten. Die bisherige Gerätelagerhalle am Alten Elbdeich sei im Falle eines Hochwassers zu weit vom Deich entfernt¹.

Das zur Planung gehörende 33 000 m² große Gebiet am Over Elbdeich zwischen Uhlenbusch, Over sand, Feuerwehrgebäude und Neuer Deichstraße ist allerdings ein ehemaliges Spülfeld. Dort wurde bis in die 1960er-Jahre Schlick aus Elbe und Hafen abgelagert, der mit Schwermetallen und Dioxinen belastet ist. In den 1970er-Jahren deckte man die gefährlichen Bodenschichten - inzwischen war ein Teil davon auch bebaut - mit unbelastetem Boden ab².

Vorbemerkung der Landesregierung

Seitens des Harburger Deichverbandes besteht das Ziel, für anstehende umfangreiche Deichbaumaßnahmen sowie für Deichverteidigung und Deichunterhaltung einen zentralen Platz mit Halle im Verbandsgebiet anzulegen. Die bisherigen genutzten privaten Hallen und anteilig auch Plätze stehen nicht mehr zur Verfügung. Die Erfahrung aus den vergangenen Baumaßnahmen mit der umfangreichen Logistik und die bisherigen Deichverteidigungs- und Unterhaltungsmaßnahmen haben gezeigt, dass derartige Plätze und eine Halle zwingend erforderlich sind. Im Vorfeld der konkreten Planungen für die in Rede stehende Fläche wurden daher verschiedene Varianten und Möglichkeiten erörtert. Seitens des Deichverbandes wurde als Ergebnis des Prozesses diese Freifläche in Erwägung gezogen.

Maßnahmenträger für die Errichtung des Deichverteidigungsplatzes ist der Harburger Deichverband. Dieser hat einen Sicherheits- und Sanierungsplan erstellen lassen und diesen am 03.05.2024 der unteren Bodenschutzbehörde des Landkreises Harburg vorgelegt. Ziel des Harburger Deichverbandes ist es, den Sicherheits- und Sanierungsplan durch die untere Bodenschutzbehörde für verbindlich erklären zu lassen. Im Rahmen dieser Verbindlichkeitserklärung beabsichtigt der Landkreis Harburg, wie in solchen Verfahren üblich, auch eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen.

¹ https://www.kreiszeitung-wochenblatt.de/seevetal/c-politik/die-deponie-hinter-dem-garten_a284527

² ebd.

1. Wurden nach Kenntnis der Landesregierung durch den NLWKN Alternativen geprüft?

Im Zuge der vorbereitenden und konkreten Planungen für den Deichverteidigungsplatz/Materialumschlagplatz wurden mit dem Deichverband alternative Möglichkeiten erörtert. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkungen verwiesen.

2. Liegt nach Kenntnis der Landesregierung ein aktuelles Sanierungskonzept seitens des NLWKN vor?

Aufgrund der fehlenden Zuständigkeit gibt es kein Sanierungskonzept seitens des NLWKN.

3. In welchem Umfang erfolgte die bisherige öffentliche Beteiligung der Anwohner nach Kenntnis der Landesregierung, und wie wird der NLWKN im Planungsprozess weiter verfahren?

Der NLWKN wird für den Harburger Deichverband auf Anforderung auch weiter für die deichrechtlichen Themen planerisch und beratend tätig werden. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkungen verwiesen.